

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1946)

Heft: 5

Buchbesprechung: Neue Bücher ; Neue Karten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neue Bücher

Schweizerisches Archiv für Verkehrswissenschaft und Verkehrspolitik, herausgegeben von der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, redigiert durch Prof. Dr. M. Saitzew, Jahrgang I, Nr. 1, erschienen im Verlag des Art. Inst. Orell Füssli AG, Zürich.

Zeitschrift für Fremdenverkehr (Revue de Tourisme), herausgegeben vom Forschungsinstitut für Fremdenverkehr an der Universität Bern und vom Touristischen Seminar an der Handelshochschule St. Gallen, redigiert durch Dr. W. Hunziker und Dr. K. Krapf, Jahrgang I, Nr. 1, erschienen im Verlag der Verbandsdruckerei Bern.

Schweizerische Beiträge zur Verkehrswissenschaft, Heft 17: Dr. rer. pol. Peter Roth, *Die Intervention des Bundes auf dem Gebiete der Fremdenverkehrswerbung* (Entstehung, Wesen und Aufgabe der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung), Verlag Stämpfli & Cie., Bern.

Der Kreis der Fachliteratur über das Gebiet des Verkehrswesens im allgemeinen und des Fremdenverkehrs im besondern weitet sich zusehends: Zu der von Prof. F. Volmar † begründeten, interessanten Berner Reihe der « Beiträge zur Verkehrswissenschaft », deren 17. Band vor uns liegt, sind fast gleichzeitig zwei neue Zeitschriften getreten, deren Anfangsnummern vieles versprechen. Das « Archiv für Verkehrswissenschaft und Verkehrspolitik », das in der Folge vierteljährlich in etwa 80 Seiten starken Ausgaben erscheinen soll und in dessen Mitarbeiterliste die bekanntesten schweizerischen Verkehrsfachleute vertreten sind, soll sich laut den Einführungsworten des Schriftleiters in erster Linie den wissenschaftlichen Problemen des Verkehrs widmen, zweitens aber die eigentlich verkehrspolitischen Tagesfragen wissenschaftlich erörtern. Damit ist endlich die Möglichkeit gegeben, in einem klaren Spiegel die wissenschaftliche Seite der schweizerischen Verkehrsprobleme zu beleuchten und auch den Kontakt mit der internationalen Fachwelt selbständig von der Schweiz aus zu fördern.

Die « Zeitschrift für Fremdenverkehr » steckt sich im ganzen die gleichen Ziele, beschränkt sich aber auf das Teilgebiet der Fremdenverkehrslehre. Auch sie füllt zweifellos eine große Lücke aus und kann der so nötigen volks- und betriebswirtschaftlichen Unterbauung unserer Fremdenverkehrspolitik zu der gebührenden Ausbreitung verhelfen.

Die Dissertation des jungen Berner Fremdenverkehrswirtschaftlers Peter Roth, die sich die Untersuchung der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung und ihres Aufgabenbereichs zum Ziele gesetzt hat, vermag in anschaulicher Form und an Hand einer reichen Dokumentation die Bedeutung des Fremdenverkehrs in der schweizerischen Volkswirtschaft an sich und die Motivierung der Bundesintervention auf dem Gebiete der Fremdenverkehrswerbung gut darzuzeigen. Hätte man vielleicht mancherorts eine mehr kritische an Stelle der rein darstellenden Betrachtung bevorzugt und ein näheres Eingehen auf die Zukunftsaufgaben der SZV geschätzt, so darf doch gesagt sein, daß die Arbeit dem Verständnis für das Wesen und die Notwendigkeit der Zentrale für Verkehrsförderung ungemein nützlich ist. Insbesondere ist es verdienstvoll, daß endlich einmal der innige Zusammenhang zwischen der Fremdenverkehrspolitik und unserer allgemeinen Volkswirtschaftspolitik deutlich gemacht wird! S.

Pierre de Zurich: Guide historique et artistique de Fribourg.

Edité sous les auspices de la Société pour le développement de Fribourg, ce guide donne une idée nette et précise des nombreux aspects de la pittoresque cité des Zähringen.

Après avoir retracé, dans les grandes lignes, l'histoire de cette ville attrayante et présenté sa population, son commerce, son industrie, ses diverses écoles, M. Pierre de Zurich, à qui nous devons ce charmant opuscule, propose à ses lecteurs deux itinéraires intelligents et très judicieux.

En érudit compétent, l'auteur commente chaque chose digne d'une attention spéciale et d'un intérêt justifié.

En annexe, un plan, à l'échelle de 1 : 10 000, trace le schéma de la cité et facilite de la sorte une déambulation agréable. B. à K.

J. Beuret-Franz: Le Haut-Jura, Franches-Montagnes et Clos du Doubs. Editions du Griffon, Neuchâtel. Cette jolie publication, parue dans la collection « Trésors de mon Pays », nous conduit dans le Jura, sur le plateau vaste et élevé des Franches-Montagnes, couvert de forêts de sapins et de pâturages. Là-haut le paysage a un caractère bien à lui et qui ne plaît pas à tout le monde. Toutefois, plus on séjourne dans cette région, dont la végétation rappelle parfois celle du Nord, plus on s'y attache, en dépit de toute sa rudesse. Prolongeant en quelque sorte le Jura français jusque sur territoire suisse, les Franches-Montagnes s'étalent en deçà de la profonde coupure du Doubs, vers le sud et l'est, jusqu'aux hauteurs du Moron et du Mont-Soleil, lesquelles forment la transition avec la véritable chaîne de montagnes, si typique, bien que de formation plus récente, qui s'étend au nord de Bienne et de Soleure.

Dans ce livre, c'est un des meilleurs connaisseurs des Franches-Montagnes qui nous parle de ce pays et de ses habitants, des villages d'horlogers et de paysans, des fermes cosuées avec leurs toits débordant largement, et du célèbre élevage de chevaux, qui y est pratiqué depuis longtemps, un grand nombre de splendides clichés complètent le texte et sont déjà à eux seuls, grâce à leur habile agencement, une invite à aller visiter cette région retirée. Sch.

Récemment paru dans la même collection: La Neuveville, par Maurice Mœckli-Cellier et Marcel Joray. — Carl Spitteler, par Gottfried Bohnenblust. — Gottfried Keller, par Alfred Zæch.

Th. Wellmann: Englisch ohne Grammatik. Ähren-Verlag, Affoltern am Albis.

Ein kleines Lehrbuch, mit dessen Hilfe die für so manchen heute unentbehrliche englische Sprache ohne viel Mühe gelernt werden kann.

Neue Karten

Spezialkarte des Juras 1 : 50 000. Herausgegeben vom Schweiz. Juraverein. Blatt II und III. Im geographischen Verlag Kümmerly & Frey, Bern, sind die beiden Blätter II und III der bekannten und vielbenutzten Jurakarte neu erschienen, die in ihrer leichten Lesbarkeit, mit ihrem guten Druck und der Eintragung der Wanderwege auf Ausflügen über die stillen Höhen und durch die arbeitsamen Täler des Juragebirges ein überaus ansprechender Begleiter ist. Die in den Neudrucken erfaßte Gegend erstreckt sich einerseits auf den östlichen Neuenburger und den südlichen Berner Jura von La Chaux-de-Fonds über Biel hinaus und von Neuchâtel und Murten bis Tramelan und Court, andererseits auf das Gebiet um Basel - mit der Ausgabe ist ein lange gehegter Wunsch manches wanderfreudigen Bewohners der Rheinstadt erfüllt worden. Da im Verlaufe des Winters auch die Blätter IV und V in neuer Auflage und vollständig bearbeitet herauskamen, ist die Serie der Jurakarten nun wieder geschlossen erhältlich. Sch.

Erstmals wieder Internationale Hundeausstellung in Luzern

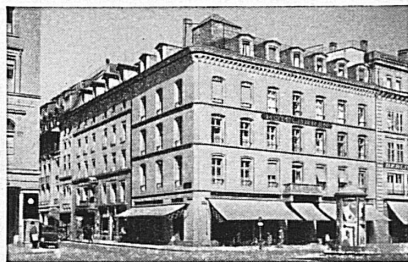
Während des Krieges gab es naturgemäß keine internationalen Hundeausstellungen mehr. Der Unterbruch in diesen früher regelmäßigen Veranstaltungen wird nun durch die erstmals wieder stattfindende große Hundeschau in Luzern vom 11./12. Mai behoben. Das Interesse hierfür ist nicht nur in schweizerischen Züchterkreisen sehr groß, sondern auch das Ausland wird mit erstklassigen Rassetieren stark vertreten sein, so vor allem Frankreich, Belgien, Italien, Tschechoslowakei, England, Liechtenstein usw. Der höchste zu erreichende Siegertitel ist das Schönheits-Championnat der Fédération Cynologique Internationale für den schönsten Rüden und die schönste Hündin jeder Rasse. 24 Spezialclubs haben daneben den schweizerischen Siegertitel 1946 ausgeschrieben, und auch noch weitere Preise kommen zur Verteilung. Besonderen Anklang dürfte die von Glasmaler Ed. Renggli, Luzern, geschaffene bunte Glasscheibe erwecken, eine neue Art des offiziellen Ausstellungs-Preises und zugleich ein Erinnerungstück von bleibendem Wert.

Die Internationale Hundeausstellung findet in selten günstigem, vorzüglich geeignetem Gelände statt, nämlich in der Festhalle auf der Allmend Luzern und den anschließenden großen städtischen Sportanlagen. In der großen Halle können leicht 1200 Hundehöfen untergebracht werden, und im Freien stehen 26 000 m² freies Land zur Verfügung zur Beurteilung der Hunde und für die Zuchtgruppen- und Dressurvorfürungen, die sich vor einer offenen Tribüne abspielen. Der ganze Anlaß wird weiter belebt durch eine Menge von Sonderveranstaltungen und Tagungen kynologischer Art und dürfte ein zahlreiches Publikum, bestehend nicht nur aus Sachverständigen, sondern ebensosehr aus einfachen Hunde- und Tierfreunden, nach der Leuchtenstadt bringen. h.

Das Skirennen auf dem Säntis

Das Säntis-Skirennen, der letzte Ausklang der Ostschweizer Skisaison, das Jahr für Jahr eine große Anziehungskraft ausübt, findet heuer am Sonntag, den 2. Juni statt.

Besuchen Sie uns



Bern Hotel Sären

Ecke Bärenplatz-Bundesplatz
Neu renoviert und möbliert
„NEUE BÄRENSTUBE“

Tel. 2 33 67
Marbach & Co.

Das gediegene neue Restaurant
Tea-Room

Zürich

St. Gotthard

Bestreputiertes Haus mit:

Café - Hotel - Restaurant - Hummerbar
Ausstellungszimmer, Sitzungslokale
Gediegene Säle f. Anlässe u. Bankette
Zimmer m. fließendem Wasser u. Telefon

Café
RYFFEL-Bar

REKLAME - FOTO R.G. BERN

BERN

**WILLY
DIETRICH**

GÄBIG ZUM
E CHLY GA SY!

Vevey

Das total neu erstellte Ferien- und Passanten-Hotel

«Les Trois Rois de Vevey»

ist die wahre Quelle der heutigen Kochkunst. Größte Auswahl feinsten Schweizer- und Auslandweine. Zimmer mit Telefon und Bad. In der SALON-BAR jeden Abend Konzert.

O. Kuonen - Tel. 5 31 03 (021)

Olten

HOTEL TERMINUS

Neuestes Haus. Zentralst gelegen, 2 Minuten v. Bahnhof, über der Brücke neben Stadttheater. Alle Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon. Heimeligstes Restaurant. Säle für alle Anlässe. Bar. Bekannt für gute Küche und Keller.

E. N. Caviezel-Hirt, Besitzer



Ne perds pas le courage
VALENTINE te soulage!

En vente dans tous les bons magasins et restaurants, bars ou directement par le seul

Importateur SCHOUWEY, Fribourg
Route de la Carrière 16

Bouteilles à vins et liqueurs seront acceptées en paiement.

Ferien am THUNDERSEE



In die
SEGELSCHULE



RECTA Manufacture d'Horlogerie S.A., Bienne

